



SgH-Schulung: Die Schüler der 12. Klassen des Beruflichen Gymnasiums informierten sich in einer Doppelstunde über „Sportler gegen Hunger“. Hinten von links die Lehrer Martin Espelage, Andreas Kehlenbeck, OV-Sportler Franz-Josef Schlömer und Jürgen Enkler. Foto: Willenborg

Vor dem Sport eine Mission erfüllen

Vor der Sportwoche der Adolf-Kolping-Schule steht die Information über das Hungerproblem

Gymnasialschüler der 12. Klasse referieren ab Dienstag in 90 Klassen über „Sportler gegen Hunger“.

Lohne (SgH). Auf dem Stundenplan stehen Volleyball und Fußball, der Gesamtplan kurz vor Weihnachten weist eine Sportwoche für „Sportler gegen Hunger“ aus. Doch dahinter steckt in der Adolf-Kolping-Schule Lohne viel, viel mehr.

Schon weit vor der verlängerten Sportwoche zugunsten der OV/KSB-Aktion, die vom 9. bis 16. Dezember angesetzt ist, befassen sich die Schüler der bei-

den 12. Klassen des Beruflichen Gymnasiums Technik im Fach Religion mit der gesamten Hungerproblematik in Afrika – und arbeiten in 4er Gruppen Referate aus, die sie in der nächsten Woche in 90 Klassen halten.

Zum Auftakt dieses Projektes lauschten die 40 Schüler in einer Doppelstunde den Worten von OV-Sportchef Franz-Josef Schlömer, der ihnen die SgH-Aktion und den aktuellen Schulbau für 1500 Kinder in dem äthiopischen Ort Kelecha Jibat vorstellte. In der folgenden Woche arbeiteten die Schüler im Religionsunterricht in Kleingruppen ihre Referate aus. „Das machen

sie dann zu Hause fertig. Mit aktuellen Bildern, auch von der SgH-Seite im Internet. Und vor allem mit Sportveranstaltungen aus ihren Orten, die sie ja kennen“, erklärt Religionslehrer Martin Espelage, der selbst Geschäftsführer von GW Brockdorf ist.

Jede Gruppe erarbeitet eine Power-Point-Präsentation, zieht diese auf einen USB-Stick und geht damit ab Dienstag von Klasse zu Klasse. Ihr Ziel ist es, über „Sportler gegen Hunger“ zu informieren – und anschließend Lose für die Aktion der Adolf-Kolping-Schule zu verkaufen. Seit Jahren werden nur vier Preise ausgesetzt. Lehrer Otto Ho-

ping stiftet wie immer eine Ballonfahrt als Hauptpreis, dazu kommen drei Geldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro.

Die Rechnung der Zwölfklässler ist einfach: Die 40 Schüler bilden zehn Gruppen, die in einer Stunde in drei Klassen ihre Präsentation vorstellen. Alle zehn Gruppen sind dann jeweils drei Stunden unterwegs – und erreichen somit alle 90 (!) Klassen der Adolf-Kolping-Schule.

Wenn diese Mission im Fach Religion erledigt ist, regieren Volleyball und Fußball in der Sportwoche. Gestartet wird am Freitag mit dem Volleyballturnier der Vollzeitklassen.



Eifrigen Botschaftern gehen die Lose aus

Vor der Sportwoche stehen in der Adolf-Kolping-Schule Lohne die Info-Tage über „Sportler gegen Hunger“ an

40 Schüler informieren ihre Mitschüler – eine bessere Werbung für die gute Sache kann es nicht geben. Klar, dass der Losverkauf läuft.

VON VIKTORIA WILLENBORG

Lohne. Viel Hektik und Ratlosigkeit im Flur zum Sekretariat der Adolf-Kolping-Schule Lohne: Zahlreiche Losblöcke sind schon leer gerissen! „Herr Espelage, was sollen wir denn jetzt machen? Hat noch jemand Lose?“, fragen die Schüler der Klassen 12 des Beruflichen Gymnasiums Technik aufgeregt. Aber Religionslehrer Martin Espelage beruhigt sie und verteilt die verbleibenden Blöcke.

Als Vorspiel zur Sportwoche, die am Freitag mit einem Volleyballturnier beginnt, gibt es die Info-Tage. 40 Schüler zweier Klassen haben im Religionsunterricht Präsentationen über die Arbeit von „Sportler gegen Hunger“ in Afrika erstellt und ziehen damit seit Montag durch alle 90 Klassen der gesamten Schule. Auch Hannah Runnebohm, Arndt Thobe, Jan-Philipp Thomann und Felix Schraad machen sich damit auf den Weg zu ihrer fünften Präsentation über die OV/KSB-Aktion. Es gilt, die Mitschüler für „Sportler gegen Hunger“ zu begeistern und Lose für SgH zu verkaufen. Dabei gibt es nur vier Gewinne: eine Ballonfahrt und drei Geldpreise (75, 50 und 25 Euro).

Erste Station sind die Elektronik-Azubis. Sie kennen das SgH-Projekt mit dem Schulbau in Kelecha Jibat bereits. Anfangs reißen sie ein paar Sprüche, aber



Begehrte Lose: Arndt und Hannah (Mitte) finden interessierte Käufer.

Foto: Willenborg

als die Botschafter ihr Referat vortragen, sind sie ruhig. Vor dem Losverkauf schärft Hannah sie noch mal auf den guten Zweck ein. Das macht sie gut: „Das Geld, was ihr gebt, kommt wirklich an“, betont die 17-Jährige. Immer wieder reißen Arndt und Hannah Lose ab, die Münzen klimpern in der großen schwarzen

Geldtasche. Von Klasse zu Klasse werden sie routinierter. Wie echte Profis machen sie das, ohne Karteikarten oder Stottern. „Sind alle da? Dann können wir ja jetzt anfangen“, sagt Felix selbstbewusst. Und das, obwohl viele der Schüler älter sind als die vier Botschafter. „Der erste Tag war schwer, so vor komplett

Fremden zu reden. Aber jetzt haben wir den Aufbau im Kopf“, sagt Hannah. „Die Aufregung legt sich einfach auch mit der Zeit“, ergänzt Felix.

Unterwegs fühlen sie sich manchmal wie Lehrer: Es gibt Technikverzögerungen („Mag der PC keine USB-Sticks?“), manchmal mangelt es an der Schüler-

konzentration. Das merkt die Gruppe, die vorne steht, sofort. „Es ist schwierig, die Aufmerksamkeit zu bekommen“, sagt Hannah. „Aber wenn wir das Bild aus Äthiopien mit den vielen Schülern im engen Raum zeigen, dann haben wir sie“, sagt die 17-Jährige. Alle Botschafter sind mit viel Eifer dabei. „Das schaukelt sich manchmal in den Klassen richtig hoch“, berichtet Espelage. So wollen die Schüler sich im Kaufen und Verkaufen der Lose manchmal überbieten. „Wir haben mega viel verdient, zwei Blöcke in einer Klasse“, sagt Botschafter Robin Pflügge stolz. 200 Lose hat der 18-Jährige mit seiner Gruppe verkauft. Er macht gerne mit: „Es ist für den guten Zweck. Wir können froh sein, dass wir hier so viel haben. Das ist ein gutes Gefühl zu helfen“.

Hannah, Arndt, Jan-Philipp und Felix haben sich ein ambitioniertes Ziele gesetzt: „Wir wollen helfen, die vier Millionen Euro knacken“, gibt Hannah die Marschrichtung vor. Insgesamt hat SgH seit der Gründung vor 33 Jahren 3,829 Millionen Euro eingesammelt. Arndt ergänzt mit Blick auf den Erlös der Adolf-Kolping-Schule, die seit 1993 mitmacht: „Erst mal wollen wir unsere Zahlen aus den Vorjahren toppen.“

Auch heute ziehen die Gruppen weiter durch die Klassen. Martin Espelage ist stolz auf seine Botschafter, die Info-Tage für SgH laufen wie von alleine. Seine wichtigste Aufgabe nun: neue Losblöcke holen.

■ **Info:** Die Gewinnnummern stehen demnächst in der OV und auf der Schulhomepage.



Triumph zwischen den Klausuren

Adolf-Kolping-Schule Lohne startet Sportwoche für SgH / Fachoberschüler in Feierlaune

Beste Stimmung zum Auftakt der Sportwoche: Die Schüler sind stolz, dass sie ihr wichtiges Tagesziel „Lehrermannschaft schlagen“ erreicht haben.

VON VIKTORIA WILLENBORG

Lohne. „Wir haben sie rasiert“, jubelt Gökhan, Fachoberschüler Technik, ganz euphorisch. Er stellt sich als „Kapitän“ der FOT 12A vor – und seine Klasse hat gerade das Volleyballturnier der Vollzeitklassen gewonnen. 36:21 gegen die 12A des Beruflichen Gymnasiums Technik – eine klare Sache, aber auch ein emotionaler Höhepunkt zum Auftakt der Sportwoche der Adolf-Kolping-Schule Lohne für die OV/KSB-Aktion „Sportler gegen Hunger“. Am Montag geht's weiter, dann kämpfen die anderen Berufsschüler aller Ausbildungsrichtungen jeweils in der 6. und 7. Stunde um den Sieg in ihren Fußballturnieren – jeden Tag bis Freitag.

Turnierleiter Mirko Berg, gleichzeitig Klassenlehrer des Siegerteams, behält am großen Kasten den Überblick. Er sagt die Partien übers Megafon an, hat die Uhr im Blick und tippt die Ergebnisse ein. „Das Turnier ist jedes Jahr ein Highlight. Die Schüler sind heiß darauf und reden seit zwei Wochen von nichts anderem mehr. Ihr Hauptziel ist: „Wir putzen die Lehrer weg“, berichtet Berg. Jungspunde spielen gegen Familienväter, „von 16 bis 25 Jahren ist alles vertreten“, sagt Berg.

Viele Schüler haben sich auf der Tribüne versammelt und feuern ihre Klassen an. Ausgelassene Stimmung, besonders das Viertelfinale FOT 12A gegen die Lehrer begeistert die Zuschauer. Großes Engagement auf beiden Seiten des Netzes, ein heißer Fight – und die Schüler schlagen ihre Lehrer mit 20:19.

Das Finale kann in puncto Spannung nicht mithalten. Obwohl die Fachoberschüler keinen Sportunterricht haben, dominieren sie beim 36:21-Sieg. Dabei befindet sich kein Volleyballer unter den Fachoberschülern, sie spielen höchstens im Sommer mal Beachvolleyball. Während auf der Tribüne gejubelt wird, hält sich Fachoberschüler Ingo Albrecht bescheiden zurück: „Wir hatten einfach



Den Ball im Blick: Im Finale zeigten die FOT-12A-Schüler (hinten), wer Chef am Netz ist.



Strahlende Sieger: Die gesamte FOT 12A freute sich mit den Klassenkameraden.

Fotos: Schikora

Glück, dass die anderen nicht so gut waren.“ Für das nächste Turnier wünscht sich der Lohner sogar, „dass es größer aufgezogen wird, den ganzen Tag lang. Denn wir hatten heute morgen noch Unterricht.“

Seinem 21-jährigen Mitspieler Jens Rosenau kommt das Turnier sehr gelegen: „Das ist ein guter Ausgleich zwischen den Arbeiten. Heute morgen haben wir in den ersten beiden Stunden Physik geschrieben, nächste Woche schreiben wir insgesamt drei Klausuren.“ Im Moment der

Freude rücken die Klassenarbeiten aber in den Hintergrund. Die Mitschüler hämmern begeistert gegen die Plexiglasscheiben. „Jetzt 'ne La-Ola-Welle“, fordert Gökhan und läuft mit seiner Crew aufs Feld. Sie klopfen den verschwitzten Mitschülern anerkennend auf die Schultern. Als Mirko Berg seine eigene Klasse als Sieger ehrt, wird's wieder laut. „Jetzt wird gefeiert“, verspricht Gökhan im Siegesrausch.

■ **Info:** Alle Fotos unter [oldenburgische-volkszeitung.de](#)

ÜBERBLICK

Volleyballturnier der Adolf-Kolping-Schule Lohne

	Klassenlehrer
1. FOT 12A	Mirko Berg
2. BGT 12A	Ralf Münnekehoff
3. BGT 13B	Christina Krieger
4. FSK 2	Hanno Reershemius
5. BGT 13A	Jörg Kasten
6. Lehrer	
7. BGT 11A	Lena Meiners
8. BGT 12B	Daniel Weingärtner
9. BGT 11B	Kirsten Grothaus
10. FSME 1	Aloys Schulte

BGT = Berufliches Gym. Technik
 FOT = Fachoberschule Technik
 FSK = Technikerschule Kunststoff
 FSME = Technikersch. Mechatronik

„Rosa 048“ schwebt losgelöst durch die Luft

SgH-Woche der Adolf-Kolping-Schule: 5200 Lose verkauft / Tischler und Klempner vorn

VON VIKTORIA WILLENBORG

Lohne. Klempner werden im äthiopischen Kelecha Jibat gebraucht, schließlich baut „Sportler gegen Hunger“ dort eine Schule für 1500 Kinder. Angehende Klempner schritten auch gestern erfolgreich zur Tat – in Lohne, bei der SgH-Sportwoche der Adolf-Kolping-Schule, wo sie das Fußballturnier gewannen.

Eine zweite Entscheidung fiel ebenfalls: Das Los „Rosa 048“ gewinnt die Ballonfahrt bei der Verlosung, die mit unglaublichen 5200 verkauften Losen alle bisherigen Rekorde sprengte. „Meistens waren es über 3000, mal knapp über 4000. Aber so was hatten wir noch nie, solange ich da bin“, schwärmte Religionslehrer Martin Espelage.

Im Vorfeld hatten Schüler ihren Mitschülern die SgH-Aktion vorgestellt und Lose verkauft. 85 der 90 Klassen erreichten die „Botschafter“, nur fünf nicht: Zwei befanden sich auf Klassenfahrt, drei schrieben eine Klassenarbeit. „Ein großes Lob an die Gruppen. Sie haben das motivierend vorgetragen, das habe ich von Lehrerkollegen als Feedback bekommen“, sagte Espelage. Auch die Lehrer kauften kräftig. Einige versprachen, für die

gleiche Summe wie ihre ganze Klasse einzukaufen – die Schüler konterten: „Dann soll er richtig bluten.“ Diese Lehrer-Lose wurden auch an die Schüler verteilt.

Sportlich liefen die ersten drei Turniere auch rund. „Die Jungs

sind mit viel Spaß dabei und zeigen tollen Fußball“, erklärte der koordinierende Sportlehrer Andreas Kehlenbeck. Besonders freute ihn, dass sich vier Jungs aus der BGT 12B bereit erklärt hatten, die Partien zu pfeifen.



Voller Zuversicht: Die Kapitäne der Teams vor dem gestrigen Turnier mit den Lehrern Sabine Witte-Paulsen (links) und Andreas Kehlenbeck (3. von rechts).

Foto: Willenborg

SPORTWOCHE DER ADOLF-KOLPING-SCHULE

Turnier am Montag

1. HTi 3B (Tischler)
2. MMT 2A (Metallbauer)
3. MVK 1B (Verfahrensmech.)
4. EEi 3A (Elektroniker)
5. M1 B2 (Kfz-Mechatroniker)
6. MVK 1C (Verfahrensmech.)

Turnier am Dienstag

1. MAS 2A (Anlagenmech.)
2. BMA 3A (Maurer)

3. HTi 2A (Tischler)

4. MiM 2A (Industriemech.)
5. FML (Maler und Lackierer)

Gewinner der Verlosung

- | | |
|-----------------------|----------|
| 1. Preis: Ballonfahrt | Rosa 048 |
| 2. Preis: 75 Euro | Grün 598 |
| 3. Preis: 50 Euro | Grün 748 |
| 4. Preis: 25 Euro | Rosa 302 |

Preise in der Verwaltung abholen.

„Sie konnten sich echt durchsetzen“, berichtete Kehlenbeck. Die Maurer, Tischler, Industriemechaniker, Anlagentechniker und Maler tobten sich auf dem Feld kräftig aus. „So viel bin ich in noch keinem Spiel gerannt“, resümierte einer der Tischler.

Im gestrigen Turnier hatten die Klempner die Nase vorn: Die Anlagenmechaniker Sanitär, Heizung und Klima unter den Fittichen von Klassenlehrerin Katharina Niemeyer bewiesen Ballhunger und zogen fleißig zum Tor. „Sie freuen sich richtig, Sport zu machen“, berichtete sie. Der Grund des Fußballspiels, „Sportler gegen Hunger“ ist bei den Schülern allgegenwärtig. „Sie haben viele Lose gekauft. Da merkt man auch, dass sie super sozial sind“, sagte die Klassenlehrerin.

„Ich finde es gut, weil so auch junge Leute motiviert werden, was zu tun“, erklärt Lukas Scholz. Der Klempner-Azubi feuerte seine Jungs kräftig an. Einem Spiel nach dem anderen drückten sie ihren Stempel auf – und am Ende jubelten die Klempner lautstark über den Turniersieg.

■ **Info:** Noch bis Freitag spielen immer fünf der insgesamt 27 Mannschaften Fußball.



Auch die Lehrer mischten mit: Sportlich beim Volleyball, sonst in vielen Funktionen als Helfer und Unterstützer.

Foto: Schikora

Tormaschine der Mechatroniker läuft

Stimmungsvoller Abschluss der SgH-Sportwoche an der Adolf-Kolping-Schule Lohne

Es begann mit Volleyball vor einer Woche und endete gestern mit dem fünften Fußballturnier. Ein buntes Bild an allen Tagen.

VON FRANZ-JOSEF SCHLÖMER

Lohne. Der Torhüter trug das Bayern-Trikot, von hinten kurbelte ein Strategie im Dortmund-Shirt das Spiel an, vorne stürmte ein Schlaks im Nationaltrikot. Diese bunte Truppe bekam ihre Tormaschine ans Laufen – klar, alles Mechatroniker, die ihr Handwerk verstehen, auch mit dem Fuß. Die Auszubildenden der Klasse EMA 2B gewannen

gestern das Abschlussturnier der Sportwoche der Adolf-Kolping-Schule Lohne für „Sportler gegen Hunger“.

Die Siegerurkunde holte sich der Bayern-Keeper im Trainingsanzug von SW Osterfeine ab. „Das ist uns ganz gut gelungen“, erzählte Hendrik Kampsen, der bei den Schwarz-Weißen in der A-Jugend das Tor hütet. Er hatte den starken Mann im BVB-Trikot an seiner Seite: Laurenz Wessel vom Bezirksligisten SC Rieste. Dieser erzielte im vorletzten Spiel gegen die Elektriker, denen am Ende die Zündung fehlte, das wichtige 1:1.

Die Elektriker spielten in Trikots von RW Damme, mitge-

bracht von Sebastian Pille, der in der Kreisliga für RWD II kickt. „Das Turnier hier finde ich gut. Fußball spielen macht doch jeder gerne. Und es ist für 'ne gute Sache“, sagte der 20-Jährige. Er hat auch das Referat der Mitschüler über SgH gesehen. „Die Aktion kannte ich aber schon vor der Vorstellung. Aus der Zeitung und aus dem Verein, ich spiele ja bei unserem Silvesterturnier mit.“ Als Fußballer kennt er natürlich auch den OV-Supercup, wo Dammes Erste spielt. „Ich bin da, aber nur als Zuschauer“, lächelte der Dammer.

In der Sportwoche trafen sich viele Fußballer, die aus unterschiedlichsten Vereinen kommen und jetzt miteinander oder gegeneinander spielten. So war Studiendirektor Alfons Pille in seiner Mechatroniker-Klasse ein sehr guter Fußballer aufgefallen. Er spielte doch bestimmt Fußball, habe er ihn gefragt. Klar, GW Mühlen I – Spielmacher Dimitri Engelmann. Da war es nicht verwunderlich, dass seine Klasse am Mittwoch im dritten Jahr hintereinander einen Tagessieg einfuhr.

Das gestrige Turnier vor einer prächtigen Kulisse auf der Tribüne, wo die Klassenkameraden mit vollgepackten Rucksäcken dem Wochenende entgegenfieberten, bildete einen stimmungsvollen Abschluss der Sportwoche.

ÜBERBLICK

Turnier am Mittwoch

1. EMA 4A (Mechatroniker)
Lehrer Alfons Pille
2. MIM 3B (Industriemechaniker)
Lehrer Andreas Gobba
3. HTI 3A (Tischler)
Lehrer Jörg Nicolaysen
4. EEI 2A (Elektroniker)
Lehrer Max Holters
5. MAS 3A (Anlagenmechaniker)
Lehrer Florian Berkemeyer

Turnier am Donnerstag

1. EMA 3A (Mechatroniker)
Lehrer Martin Wilkens
2. MVK 2B (Verfahrensmech.)
Lehrer Diana Hellmuth
3. EEI 3B (Elektroniker)
Lehrer Martin Espelage
4. BZI 2A (Zimmerer)
Lehrer Martin Glandorf
5. MVK 2A (Verfahrensmech.)
Lehrer Ralf Wiekling

Turnier am Freitag

1. EMA 2B (Mechatroniker)
Lehrer Michael Bartel
2. EMA 2A (Mechatroniker)
Lehrer Markus Blömer
3. EEI 3C (Elektriker)
Lehrer Ludger Herzog
4. MMT 3A
Lehrer Konrad Muhle
5. BZI 3A (Zimmerer)
Lehrer Bent Sommer

Gewinner der Verlosung

Hauptpreis Ballonfahrt:
Yusuf Akbulut (EEI 2C)
Geldpreise:
Kevin Gontcharov (EEI 2C) 75,-
Mateusz Kuszunia (HTI 1B) 50,-
Julian Arlinghaus (FOT 2A) 25,-



Jubeln über einen Tagessieg: Die Klempner der Adolf-Kolping-Schule Lohne gewannen das Turnier am Dienstag. Foto: Willenborg